

AUSSENDUNG uniko 8.4.2009

Sünkel sieht „richtungsweisenden Denkprozess“ bei Wissenschaft in der Regierung

Utl.: Zusätzliche Millionenbeträge für Universitäten als erster wichtiger Schritt

Als erfreuliches Zeichen für einen richtungsweisenden wie auch zukunftsorientierten Denkprozess in der Bundesregierung bewertet der Präsident der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko), Rektor Hans Sünkel, die Absichtserklärung von ÖVP-Seite, ab dem kommenden Jahr 100 Millionen Euro zusätzlich in den tertiären Bildungssektor zu investieren. Mit der Einrichtung von Exzellenzclustern und der Förderung von universitären Gründerzentren, wie von Bundesministerin Beatrix Karl angekündigt, werde die zentrale Rolle der Universitäten als Hort der Grundlagenforschung und Innovation gewürdigt, erklärt Sünkel. „Offenbar hat die Regierung erkannt, dass die Ausgabenkürzung von Budgetmitteln für Wissenschaft und Forschung keine Antwort auf die Krise sein kann.“

Sünkel macht die Regierung allerdings darauf aufmerksam, dass die zusätzlichen 100 Millionen Euro für alle Einrichtungen des Hochschulsektors nur ein erster, wenn auch ein wichtiger Schritt mit Signalwirkung auf dem Weg zum deklarierten Ziel der Bundesregierung sein können, die Ausgaben für den tertiären Sektor mittelfristig auf zwei Prozent des BIP anzuheben. Die Universitätenkonferenz werde daher auch weiterhin die Politik an ihre Versprechen erinnern, Wissenschaft und Forschung vorrangig zu fördern.

Rückfragehinweis:

Manfred Kadi

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Österreichische Universitätenkonferenz

Liechtensteinstraße 22

1090 Wien

Tel.: +43 (0)1 310 56 56 - 24

Fax: +43 (0)1 310 56 56 - 22

Email: manfred.kadi@uniko.ac.at

Homepage: www.uniko.ac.at